



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Technischen Ausschusses

am 06.02.2020 im Sitzungssaal Steinscheuer bei der Häckermühle in Großheppach

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 18:19 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Erster Bürgermeister Thomas Deißler

Mitglieder

Herr Markus Dobler

Frau Doris Groß

Herr Samuel Herbrich

Herr Hans Randler

Herr Richard Schnaitmann

Frau Isolde Schurrer

Herr Dr. Manfred Siglinger

Frau Ina Steiner

Herr Armin Zimmerle

Stellvertreter

Herr Ulrich Witzlinger

Vertretung für Herrn Friedrich Dippon

Schriftführer

Frau Julia Schock

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Friedrich Dippon

Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|------|--|-----------------|
| 1. | Sanierung der Justinus-Kerner-Straße mit Kanalisations-,
Wasserleitungs-, Fernwärme- und Straßenbauarbeiten
- Baubeschluss
- Vergabeermächtigung
(Vorberatung) | BU Nr. 023/2020 |
| 2. | Sanierung der Friedhofsmauer auf der Westseite
des Friedhofs Strümpfelbach
- Baubeschluss
- Vergabe der Arbeiten | BU Nr. 027/2020 |
| 3. | Jahresauftrag Straßenbau 2020/2021
- Vergabe der Arbeiten
(Vorberatung) | BU Nr. 026/2020 |
| 4. | Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes | |
| 4.1. | Bauvorhaben in der Grunbacher Straße 12
im Stadtteil Großheppach | |

1. Sanierung der Justinus-Kerner-Straße mit Kanalisations-, Wasserleitungs-, Fernwärme- und Straßenbauarbeiten **BU Nr. 023/2020**
- Baubeschluss
- Vergabeermächtigung
(Vorberatung)

Herr Baumeister, Leiter des städtischen Tiefbauamts, führt das Gremium kurz in die Thematik ein und übergibt das Wort dann an den Referenten vom Büro Bolz + Palmer, der den Sachvortrag anhand der vorliegenden Beratungsunterlage und einer zusätzlichen Präsentation hält.

Stadtrat Dr. Siglinger äußert sich lobend über die vorgelegte Planung. Seiner Absicht nach ist die Zusammenlegung der schmalen Gehwege die richtige Entscheidung. Allerdings bittet er um Erläuterung der in der Beratungsunterlage unter den Straßenbauarbeiten genannten begleitenden Pflasterzeile. Außerdem solle im Zuge der Erneuerung der Entwässerung doch bitte auf ein Mischsystem verzichtet und ein Trennsystem eingebaut werden, das zukunftsfähiger sei. Der Referent erläutert, bei der sogenannten begleitenden Pflasterzeile handle es sich um eine Art Orientierungshilfe baulicherseits. Damit beim Einbau des Asphalts keine Pfützen entstehen, setze man vorher mit einem Lot oder einer Schnur eine Pflasterzeile und erhalte so eine saubere Kante. Herr Baumeister erläutert zur Frage der Erneuerung des Mischsystems, dass der Straßenkörper bereits voll sei und man daher Probleme habe, einen weiteren Leitungsträger einzubringen. Außerdem sei der nächste Vorfluter sehr weit weg, weshalb aus technischen Gründen ein Trennsystem leider nicht in Frage käme und man daher den bestehenden Mischwasserkanal auswechseln müsse.

Stadtrat Herbrich möchte wissen, wo sich die Schnittstelle der Anschlüsse befindet. Herr Baumeister bestätigt, dass sich diese am jeweiligen Haus selbst befänden. Sofern ein Eigentümer Interesse zeige und die Kosten übernehme, so würden die entsprechenden Leitungen bis zum jeweiligen Haus geführt.

Der Technische Ausschuss beschließt daraufhin mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung:

Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt stimmt dem aktuellen Entwurf für den Straßenbau des Büros Bolz + Palmer beratende Ingenieure PartG mbB aus Winnenden zu und erteilt den Baubeschluss.

Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt beauftragt die Verwaltung die Maßnahme öffentlich auszuschreiben und ermächtigt die Verwaltung im Rahmen der Kostenberechnung, die Vergabe für das Gewerk Straßenbauarbeiten zu erteilen.

2. Sanierung der Friedhofsmauer auf der Westseite des Friedhofs Strümpfelbach **BU Nr. 027/2020**
- Baubeschluss
- Vergabe der Arbeiten

Der Leiter des Tiefbauamts, Herr Baumeister, trägt den Sachverhalt anhand der Beratungsunterlage vor.

Stadtrat Dr. Siglinger äußert sich positiv über die Auftragsvergabe an die Firma Steinmetz Constantin Baki, bezweifelt jedoch die Art der Ausführung. Seiner Ansicht nach sei es vorteilhafter, die Friedhofsmauer als Trockenmauer zu sanieren. Herr Baumeister sagt zu, diesen Detailaspekt mit der Gutachterin bei der Anlaufbesprechung noch einmal zu diskutieren

Stadtrat Dr. Siglinger stellt des Weiteren fest, dass Schäden an dieser Art Mauer oft durch Pflanzeneinwuchs entstehen und bittet die Verwaltung, künftig vermehrt auf eine rechtzeitige Entfernung zu achten. Sollten die städtischen Kapazitäten hierfür nicht ausreichen, müsse eine Fremdbeauftragung erfolgen.

Stadträtin Groß befürwortet eine Sanierung der Friedhofsmauer in Kombination mit der Errichtung einer Urnenwand. Herr Baumeister weist darauf hin, dass derzeit bereits Vorbereitungen für eine Urnenwand getroffen würden, die Trennungen seien bereits aufgebaut worden.

Der Technische Ausschuss beschließt daraufhin einstimmig:

Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt beschließt die Sanierung der westlichen Mauer Friedhof Strümpfelbach.

Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt vergibt die Arbeiten zur Sanierung der westlichen Friedhofsmauer beim Friedhof Strümpfelbach an die Firma Constantin Steinmetz Baki, Esslingen mit einer Gesamtauftragssumme über 59.590,20 Euro brutto.

3. Jahresauftrag Straßenbau 2020/2021 BU Nr. 026/2020
- Vergabe der Arbeiten
(Vorberatung)

Herr Baumeister, Amtsleiter des Tiefbauamtes, verweist in seinem Sachvortrag kurz auf die vorliegende Beratungsunterlage.

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat daraufhin einstimmig folgende Beschlussfassung:

Der bestehende Vertrag des Jahresauftrages Straßenbau – Unterhaltungsarbeiten im Straßen- und Wegebau mit der Firma Lautenschlager + Kopp GmbH + Co aus Stuttgart wird um ein weiteres Jahr für 2020/2021 mit einer Vergabesumme von brutto 475.067,70 Euro verlängert.

4. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
4.1. Bauvorhaben in der Grunbacher Straße 12
im Stadtteil Großheppach

Stadtrat Dr. Siglinger fragt nach dem Sachstand der Grundstücksverhandlungen bezüglich des schmalen Gehwegs bei der Grunbacher Straße 12 in Großheppach. Herr Heinisch teilt mit, das Liegenschaftsamt führe derzeit Gespräche mit den Grundstückseigentümern.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführer